

Bauen mit Weitsicht

Wohnüberbauung Widmi 2 in Lenzburg / Arealüberbauung Furnierwerk in Rheinfelden / Dreifachturnhalle Margeläcker in Wettingen



Die mit dem „best architect 2019“ Award ausgezeichnete Wohnüberbauung Widmi 2 bietet 135 moderne Wohnungen. Sie gruppiert vier Mehrfamilienhäuser um den neu angelegten Widmipark herum und säumt die Ränder eines neuen urbanen Grossquartiers in Lenzburg, das in drei Etappen realisiert wird

Abbildungen: Adriano A. Biondo/Biondopictures



WOHNÜBERBAUUNG WIDMI 2 IN LENZBURG

Auf der letzten grösseren Landwirtschaftsfläche in unmittelbarer Nähe zur Altstadt von Lenzburg realisierte Implemia zwischen 2015 und 2017 im Auftrag der STAMF Immobilien AG ein urbanes Grossquartier mit 135 modernen Wohnungen – die Wohnüberbauung Widmi 2. Die Planung stammt von der Luca Selva AG, die zusammen mit den Landschaftsarchitekten Appert & Zwahlen Partner 2013 den Projektwettbewerb auf Einladung für sich entscheiden konnten.

Die in Etappen ausgeführten Baufelder im neuen „Widmi-Quartier“ gruppieren sich um den Widmipark herum und säumen somit die Ränder des neuen Quartiers. Somit bleibt im Innern der Allmendcharakter gleichsam erhalten und definiert eine übergeordnete, identitätsstiftende Einheit im Quartier. Die Überbauung des Baufeld 2 „am Widmipark“ in Lenzburg Süd öffnet sich mit sämtlichen 135 Wohnungen zum Schloss Lenzburg und zur zentralen, neuen, öffentlichen Parkanlage hin. Weite und Offenheit prägen das Lebensgefühl und den Bewohnern bieten sich lichte Ausblicke in alle Himmelsrichtungen. Die Wohnanlage gliedert sich in einen strassenbegleitenden Baukörper und drei, im rechten Winkel dazu positionierte, in den Park ausgrei-

Wohnüberbauung Widmi 2 in Lenzburg: Die Wohnanlage gliedert sich in einen strassenbegleitenden Baukörper und drei, im rechten Winkel dazu positionierte, in den Park ausgreifende Zeilen. Nach aussen werden die lichtdurchfluteten Wohnungen auf einladende Balkone erweitert, die sich in Richtung Sonnenuntergang, zum Widmipark und zum Schloss hin öffnen

Abbildungen: Adriano A. Biondo/Biondopictures (innen) / Implemia (ausseen)

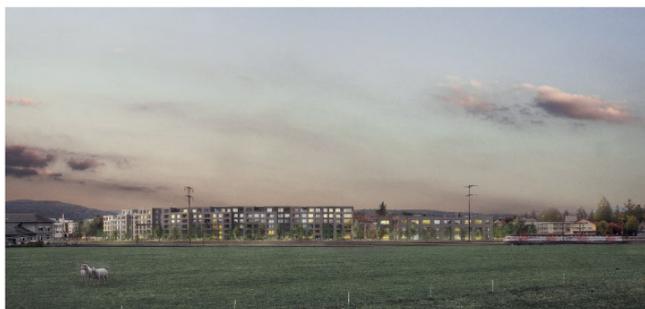
fende Zeilen. Das Herz des grosszügigen Grundrisses bildet jeweils ein diagonal ausgerichteter, offener, fließender Wohn- und Essraum, in dem zugleich eine optimale Besonnung von verschiedenen Seiten und eine individuelle, flexible Möblierung gewährleistet ist. Die Nasszonen wiederum wurden derart angeordnet, dass sie den grosszügigen Schlafräumen eine perfekte Privatheit vermitteln. Nach aussen werden die lichtdurchfluteten Wohnungen auf einladende Balkone erweitert, die sich in Richtung Sonnenuntergang, zum Widmipark und zum Schloss hin öffnen.

Im Gartenhaus zum Wasser befinden sich 41 Wohnungen mit 1,5 bis 3,5 Zimmern. Dieser Baukörper wird durch sechs Eingänge strukturiert. Die Gartenhäuser zum Schloss, zur Blumenwiese und zur Allee bieten weitere 94 Wohnungen mit 2,5 bis 4,5 Zimmern. Alle Wohneinheiten erfüllen einen hohen Ausbaustandard und höchste Qualität. Die Überbauung erhielt eine Auszeichnung bei der Verleihung des „best architects 2019“ Awards in der Kategorie Wohnungsbau.



AREALÜBERBAUUNG FURNIERWERK IN RHEINFELDEN

155 Mietwohnungen und 3.000 m² Gewerbefläche entstehen bis 2020 auf dem ehemaligen Areal des Furnierwerks in Rheinfelden. Implemia realisiert das ambitionierte Projekt im Auftrag der Bauherrschaft FR Immobilien AG an zentraler Lage, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Rheinfelden. Das Architekturbüro Luca Selva AG entwarf hierfür ein Mix an urbanen Wohnungstypen mit Extras für individuelle Wohnwünsche sowie attraktive Gewerbeflächen mit exzellenter Anbindung. Das Gelände verfügt dabei über eine spezifische Geometrie, die sich



aus den Bogen der ehemaligen Gleise des Cardinal-Areals im Süden und der Quellenstrasse im Norden ergibt. Zwischen mehreren unterschiedlich dimensionierten Baukörpern werden öffentliche Räume geschaffen, die die Durchlässigkeit im Quartier und zum Bahnhof gewährleisten. Eine differenzierte Höhenentwicklung strukturierte die Volumina gegen Norden hin und vermittelt dem Quartier so einen geschlossenen Blockrand gegen die Gleise einerseits, und andererseits zur Quellenstrasse hin eine lockere Struktur sowie nachbarschaftliche Offenheit in Form von Halbhöfen. Charakteristisch für das neue Quartier ist eine mit Bezug auf die Industrievergangenheit entwickelte, prägnante Klinkerfassade, die durch unterschiedlich dimensionierte, raumhohe Glaselemente rhythmisiert wird. Als Totalunternehmer bringt Implemia neben der Errichtung des Neubaus u.a. Kompetenzen im Spezialtiefbau zur Baugrubensicherung und Wasserhaltung sowie in der Schadstoffsanierung ein. Im November 2018 wurde der Hochkamin des ehemaligen Furnierwerks gesprengt. Im Anschluss daran begannen die Rückbauarbeiten der bestehenden Gebäude. Die neue Überbauung wird im Minergie-P-Standard erstellt. Für die Parkierung werden Stellplätze in einer unterirdischen Autoeinstellhalle sowie Aussenparkplätze zur Verfügung gestellt.

DREIFACHTURNHALLE MARGELÄCKER IN WETTINGEN

Mit dem Neubau der Dreifachturnhalle in Wettingen steht nicht nur den Schülern der Schulanlage Margeläcker, sondern auch den Sportvereinen der Gemeinde seit dem Schuljahr 2018/2019 eine u.a. mit Sprunggrube und Wettkampfturngeräten hervorragend ausgestattete Trainingsstätte zur Verfügung. Nägele Twerenbold Architekten entwarfen im Auftrag der Gemeinde Wettingen einen dreigeschossigen Baukörper, der teilweise ins Erdreich versenkt wurde. Implemia realisierte das Projekt als Totalunternehmer.

Arealüberbauung Furnierwerk in Rheinfelden: 155 Mietwohnungen und 3.000 m² Gewerbefläche entstehen bis 2020 auf dem ehemaligen Densa-Areal

Abbildungen: Luca Selva Architekten

